

Fachgruppe Politik und Wirtschaft

Schulinternes Curriculum für den elften Jahrgang

Gültig ab dem Schuljahr 2018/19; erstellt auf der Basis des neuen **KC Politik-Wirtschaft** (gültig für den 11. Jg. ab dem 01.08.2018)

Eingeführtes Lehrbuch: Politik – Wirtschaft, Einführungsphase (Buchner-Verlag, 2018)

Wochenstundenzahl: Zwei Unterrichtsstunden eine Stunde für Berufsorientierung (als Doppelstunde im ersten Halbjahr)

Halbjahresthemen: 11/1: „Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft“; 11/2: „Globale politische und ökonomische Prozesse“

Ungefähre Stundenzahl	Inhalte (<i>Lehrbuchseiten, vorangige Basiskonzepte: Ordnungen und Systeme = O/S; Interaktionen und Entscheidungen = I/E; Motive und Anreize = M/A; Fachkonzepte und Hinweise zur Berufsorientierung</i>)	Kompetenzen (hier nur beispielhaft bzw. im Sinne von „Mindeststandards“)	Methoden/Arbeitstechniken, (Lehrbuch) / weiteres Material, weitere Lernorte
2	<p>Einführung und Problematisierung „Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft“ (11/1)</p> <p>Einstieg: Was ist Globalisierung? (S. 10-13, O/S, Effizienz, Markt, Arbeitsteilung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Warenhandel - Folgen für Arbeitnehmer - Internationalisierung von Unternehmen - Soziale Vernetzung <p>→ Dimensionen der Globalisierung</p>	<p>Sachkompetenz: SuS beschreiben Phänomene der Globalisierung.</p> <p>Methodenkompetenz SuS erläutern Auswirkungen der Globalisierungen auf die Beschäftigung anhand von Grafiken und Schaubildern.</p> <p>Urteilskompetenz SuS bewerten unterschiedliche Folgen der Globalisierung für die Arbeitnehmer.</p>	<p>Alternativ: individueller Einstieg z.B. über MindMap „Globalisierung“ oder ZEIT-Artikel „Das Welthemd“ (Ge ansprechen)</p> <p>Zusammenfassung durch Erklärfilm „Globalisierung“</p>
6-8	<p>Was werden wir arbeiten? Wandel der Beschäftigungs- und Produktionsstruktur (S. 16-33, M/A, Interessen, Spezialisierung, Markt).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsfelder - Strukturwandel - Deutschland als 	<p>Sachkompetenz: SuS beschreiben die Entwicklung der Beschäftigungsstruktur (demogr. Wandel, Beschäftigungsformen, genderspezif. Aspekte) in D und SuS beschreiben die Entwicklung der Produktionsstruktur (technolog. Wandel, Digitalisierung) in D.</p>	<p>Texte strukturiert zusammenfassen.</p>

	<p>Dienstleistungsgesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Digitalisierung (Industrie 4.0) 	<p>Methodenkompetenz SuS erläutern den Wandel anhand der Drei-Sektoren-Hypothese</p> <p>Urteilskompetenz SuS erörtern kriterienorientiert ökonomische und politische Herausforderungen durch den industriellen Wandel in D.</p>	
4-6	<p>Wie werden wir arbeiten? Veränderungen am Arbeitsplatz (S. 34-47, O/S, Verteilung, Markt, Konflikte)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsorganisation im Wandel - Folgen: Atypische Beschäftigung, Flexibilisierung, Prekarisierung 	<p>Sachkompetenz SuS beschreiben den Wandel der Arbeitsorganisation.</p> <p>Methodenkompetenz SuS analysieren die Folgen des Strukturwandels für die unterschiedlichen Beschäftigungsformen.</p> <p>Urteilskompetenz SuS beurteilen kriterienorientiert Chancen und Risiken der Flexibilisierung der Arbeitswelt.</p>	Karikaturenanalyse (s. a. S. 140)
2-4	<p>Fachinhaltliche Vorbereitung des Praktikums</p> <p>Entwicklung spezifischer Fragestellungen für den Betriebsbesuch</p> <p>Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebliche Strategien dem Fachkräftemangel zu begegnen (S. 48-51, M/A Wettbewerb, Spezialisierung, Knappheit) - Politische Maßnahmen der Arbeitssicherung und ihre Auswirkungen auf ein Unternehmen (S. 54-59, O/S, Werte, Sicherheit, Wettbewerb) - Eigene Ideen und Vorstellungen (...) 	<p>Sachkompetenz SuS beschreiben Ursachen und Folgen des Fachkräftemangels (für einen Betrieb).</p> <p>Methodenkompetenz SuS analysieren die Lösungsstrategien eines Unternehmens gegen den Fachkräftemangel.</p> <p>Urteilskompetenz: SuS überprüfen kriterienorientiert und multiperspektivisch die Lösungsstrategien eines Unternehmens gegen den Fachkräftemangel.</p>	Multiperspektivische Problembeurteilung (S. 52/53)

	(S. 81 – 84) (Fachübergreif: Geschichte)		
2-4	<p>Herausforderungen für Arbeitnehmer und die globale Gesellschaft (M/A, Werte, Partizipation, int. Beziehungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Risiken und Chancen für Arbeitnehmer in Deutschland und international (S. 84-89) <p>optional: entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten und Grenzen der Arbeitnehmervertretung in der globalisierten Wirtschaft (S. 89-92) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Folgen der Globalisierung für Umwelt und Mensch (S. 92-96) 	<p>Sachkompetenz: Die SuS beschreiben die Risiken und Chancen für Arbeitnehmer in der globalen Gesellschaft.</p> <p>Methodenkompetenz: Die SuS analysieren Risiken und Chancen für Arbeitnehmer in der globalen Gesellschaft.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS erörtern Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt.</p>	<p>Karikaturenanalyse S. 84</p> <p>BO: Aufgabe S. 85</p>
6-8	<p>Einführung und Problematisierung „Globale politische und ökonomische Prozesse“ (11/2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Warum Welthandel – Tendenzen und Erklärungen (S. 98-102, O/S, Wettbewerb, Internationale Beziehungen, Markt) - Ursachen der int. Arbeitsteilung – Liberalisierung, Spezialisierung und Transaktionskosten (S. 103-109, O/S, Wettbewerb, Markt, Interesse) 	<p>Sachkompetenz: Die SuS beschreiben die Entwicklung und Verteilung des Welthandels.</p> <p>Methodenkompetenz: Die SuS erläutern Ursachen und Bedingungen für die Entwicklung des Welthandels.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS beurteilen die Zukunftsfähigkeit der verschiedenen Volkswirtschaftstypen (faktor-, effizienz- und innovationsgetrieben).</p>	<p>Produktlebenszyklus-Theorie, Erklärungskraft von Modellen (S.108)</p> <p>Analyse von Schaubildern (S. 67)</p>
6-8	<p>Probleme des int. Freihandels</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konflikte im internationalen Handel am Beispiel der Schutzzölle der EU für Solarzellen aus China (S. 110) 	<p>Sachkompetenz: Die SuS beschreiben das Wirken von tarifäre und nicht-tarifäre Handelshemmnisse.</p> <p>Methodenkompetenz: Die SuS analysieren einen Handelskonflikt und an einem</p>	<p>Sachverhalte, Thesen und Problemstellungen kategorienkriteriengeleitet beurteilen (S.113-115)</p>

	<p>-112), O/S, Wettbewerb, int. Beziehungen, Interesse)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tarifäre und nicht-tarifäre Handelshemmnisse und die Rolle der WTO bei der Durchsetzung des freien Welthandels (S. 116 -121) O/S, Wettbewerb, int. Beziehungen, Interesse) 	<p>konkreten Beispiel.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS beurteilen kriteriengeleitet die Durchsetzungsfähigkeit der WTO kriteriengeleitet Stellung.</p>	<p>Ggf. Plakatarbeit</p>
8-10	<p>Die UNO als int. Akteur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine große Familie? – Die Organisation der Vereinten Nationen (S. 122-131, O/S, I/E; Werte, Gerechtigkeit, Interesse) - Die UNO – Eine leistungsfähige Organisation für humanitäre Hilfe? (S. 122-137, O/S, I/E; Werte, Gerechtigkeit, Menschenrechte, Konflikt, int, Beziehungen) 	<p>Sachkompetenz: Die SuS beschreiben die UNO als Akteur für politische Kooperation.</p> <p>Methodenkompetenz: Die SuS erläutern Probleme bei der Realisierung von humanitärer Hilfe.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS erörtern die Leistungsfähigkeit der UNO bei der Durchsetzung eines int. Menschenrechtsregimes</p>	<p>„AID-Dilemma“: Soll die UNO zugunsten humanitärer Hilfe mit Gewaltregimen kooperieren? (S. 135)</p> <p>Politische Urteilsbildung (S. 52)</p>
8-10	<p>Die Agenda 2030 der UN – sinnvolle und erreichbare Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Millenniumsziele 2000-2015 – Eine Selbsteinschätzung UNO (S. 138-142, O/S; Menschenrechte, Nachhaltigkeit, int. Beziehungen) - Die Agenda 2030 – Ein entwicklungspolitischer Durchbruch (S. 143-149, O/S; I/E, Menschenrechte, Nachhaltigkeit, int. Beziehungen, Macht) 	<p>Sachkompetenz: Die SuS beschreiben die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung.</p> <p>Methodenkompetenz: Die SuS analysieren Ziele der Agenda 2030 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UNO.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS erörtern die Zukunftsfähigkeit bzw. Nachhaltigkeit der UNO-Ziele (SDGs – Sustainable Development Goals).</p>	<p>Analyse von Karikaturen (S. 140-142, S. 149)</p>
4	<p>Berufsorientierung: Analyse eigener Neigungen und Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Arbeit für die eigene 	<p>Sachkompetenz: Die SuS beschreiben eigene (berufliche) Interessen und Neigungen sowie die Bedeutung von Arbeit allgemein.</p>	<p>Online-Selbsttests</p>

	<p>Lebensplanung (S. 153-155, M/A, Partizipation, Werte)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigene Interessen, Einstellungen und Fähigkeiten (S. 155-159 M/A, Interesse) 	<p>Methodenkompetenz: Die SuS vergleichen Fremd- und Selbsteinschätzungen.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS überprüfen den derzeitigen Stand ihres persönlichen Berufsorientierungsprozesses.</p>	
4-6	<p>Berufsorientierung: Analyse eines regionalen Wirtschaftsraumes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elemente eines regionalen Wirtschaftsraumes (S. 162-167, O/S, Arbeit, Markt) 	<p>Sachkompetenz: Die SuS beschreiben einen regionalen Wirtschaftsraum.</p> <p>Methodenkompetenz: Die SuS analysieren die Chancen eines regionalen oder überregionalen Wirtschaftsraumes und Ausbildungsmarktes.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS beurteilen die Zukunftschancen eines ausgewählten Wirtschaftsraumes.</p>	Analyse von Schaubildern und Statistiken
4-6	<p>Berufsorientierung: Wege nach der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - mögliche Berufswege nach der Schule (S.174-181, I/E, Interesse, Arbeit, Markt) <p>Die Studienplatzwahl</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studiengebühren, Unirenommé, Wohnraumkosten, Semestergebühren, Heimfahrten (I/E, Interesse, Arbeit, Markt) 	<p>Sachkompetenz: Die SuS beschreiben Möglichkeiten und Anforderungen von Ausbildungen und Studiengängen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die SuS vergleichen Universitätsstudium und (duale) Berufsausbildung.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS reflektieren Anforderungen und Möglichkeiten von Ausbildungen und Studiengängen im Hinblick auf ihre zukünftige Berufsplanung.</p>	(Internet-)Recherche
6	<p>Berufsorientierung: Auswertung des Praktikums</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Anlehnung an S. 153-181. 	<p>Sachkompetenz: Die SuS benennen eigene Fähigkeiten, die im Praktikum eine Rolle gespielt haben.</p> <p>Methodenkompetenz: Die SuS analysieren ihren</p>	<p>Portfolio</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stärken- und Schwächenanalyse - Analyse des

		Praktikumsbetrieb/ Universität im Hinblick auf die jeweilige Wirtschaftsregion und die weiteren Berufsausbildungsmöglichkeiten. Urteilskompetenz: Die SuS beurteilen die Relevanz des Praktikums für ihren weiteren beruflichen Lebensweg.	Wirtschaftsraumes und der Berufsausbildungsmöglichkeiten - Reflektion der Erfahrungen für den weiteren beruflichen Lebensweg)
--	--	--	--

Anmerkung I: Es ist bei der Planung und Durchführung des Unterrichts verstärkt auf die Verwendung und Anwendung der **Basis- und Fachkonzepte** zu achten. In jede Unterrichtseinheit sind neben politischen möglichst auch ökonomische und insbesondere integrierende Fachkonzepte einzubeziehen. Eine fachgruppeninterne Übersicht der Basis- und Fachkonzepte ist auf dem heg-portal zu finden.

Anmerkung II: Es ist im Unterricht bzw. in Referaten/ Präsentationen sowie in Hausaufgaben und Klassenarbeiten verstärkt auf die Klärung und die kontinuierliche Verwendung wesentlicher politischer, wirtschaftlicher, soziologischer und rechtlicher **Fachtermini** zu achten. Dazu gehören auch die Fach- und Basiskonzepte. Ebenso ist auf eine sukzessive Einführung von **Operatoren** (siehe hierzu auch Lehrbuch S. 190-194 und Kerncurriculum) Wert zu legen.

Anmerkung III: In den restlichen Unterrichtsstunden, die ggf. zur Verfügung stehen, nach Möglichkeit auch angebunden an die gerade behandelten Themenfelder, können und sollen **aktuelle** wirtschaftliche und (gesellschafts-) politische Themen in den Unterricht einfließen. Material kann bspw. über „Schroedel aktuell“ bezogen werden.

Anmerkung IV: Ein Bezug auf das **Methodenkonzept** findet insbesondere durch den Einbau von Referaten und Kurzpräsentationen sowie durch die Durchführung von Debatten im Sinne von „Jugend debattiert“ statt. In Absprache mit der „Jugend debattiert“-Gruppe wird eine Arbeitsgemeinschaft für die Sek. II angeboten.

Anmerkung V: Auf das **Europacurriculum** wird durch die Rolle der „Europäische Union“ in den jeweiligen Halbjahresthemen Bezug genommen.

Anmerkung VI: Aufbauend auf einer Diagnose der individuellen Lernvoraussetzungen werden im Sinne einer „**inneren Differenzierung**“ unterschiedliche Lernangebote gemacht. So können schwächeren SuS bspw. Lernhilfen zur Verfügung gestellt werden und stärkere SuS können zusätzliche (Recherche-)Aufgaben erhalten. Zudem wird verstärkt im Sinne des „kooperativen Lernens“ gearbeitet. An konkreten Konzepten und Unterrichtsbeispielen zur inneren Differenzierung arbeitet die Fachgruppe ab dem Schuljahr 2016/17.

Anmerkung VII: Die **schriftlichen** (eine einstündige (Methoden-)Klausur und eine schriftliche Ausarbeitung der im Praktikum gewonnenen Erfahrungen im ersten Halbjahr (Wertung 1/3 zu 2/3) und eine zweistündige Klausur im zweiten Halbjahr) **und mündlichen** (z.B. Unterrichtsbeiträge, Präsentationen, Unterrichtsdokumentationen) **Leistungen** werden im *Verhältnis 40 (schriftlich) zu 60 (mündlich)* gewertet. Die Fachkonferenz Politik-Wirtschaft hat am 04.04.2016 außerdem beschlossen, dass nur Klassenarbeiten geschrieben werden, die Texte,

Karikaturen, Diagrammen, Statistiken oder ähnliche "fachtypische" Materialien als Grundlage haben und deren Aufgabenstellungen Operatoren des Faches Politik-Wirtschaft enthalten bzw. verschiedene Anforderungsbereiche (I, II und III) abdecken und auf eine zusammenhängende Textproduktion (Einleitung, Hauptteil, Schluss) der Schülerinnen und Schüler hinauslaufen. Zudem wird es den Schülerinnen und Schülern in dem 11. Jahrgang in der jeweils ersten Klassenarbeit bzw. Klausur in jedem Schuljahr erlaubt, den von der Fachgruppe zusammengestellten methodischen "Spickzettel" zu verwenden.

Anmerkung VIII: In Jahrgang 11 bestehen Möglichkeiten zum **fächerübergreifenden Unterricht**. Diese sind mit verschiedenen Fachgruppen (Erdkunde, Geschichte, Werte und Normen und ggf. andere) auszuloten und im Schuljahr 2018/19 zu konzeptionalisieren.

Anmerkung IX: Nach der Evaluation des Praktikums/Uniwoche werden 8 Unterrichtsstunden für Vorträge genutzt. (2 Stunden Ehemaligen-Tag, 2 Stunden Nordjobbörse, 4 Stunden noch zu vergeben). 4 weitere Unterrichtsstunden sind für den Besuch der Nordjobbörse vorgesehen.

Anmerkung X: Dieses schulinterne Curriculum wird am Ende des Schuljahres 2018/19 unter Einbezug der schulinternen Curricula des 8. und 10. Jahrganges erstmals durch die Fachgruppe Politik-Wirtschaft evaluiert.

Anmerkung XI: Zu Beginn eines jeden Schuljahres entwirft die Fachgruppe Politik-Wirtschaft auf Grundlage des KC sowie dieses schulinternen Curriculums und der schulinternen Curricula der anderen Jahrgänge einen **Jahresarbeitsplan**. Hierin sind u.a. geplante berufsorientierende Maßnahmen, besondere (außerunterrichtliche) Aktivitäten sowie aktuelle, zusätzlich zu den curricularen Vorgaben zu behandelnde politische und wirtschaftliche Themen festzuhalten und zu verabreden.

Uelzen/ 20.06.2018, Fachgruppe Politik-Wirtschaft